



Im Rahmen eines Gottesdienstes am 6. Januar 2016 stellte sich Michael Block als Bezirksevangelist des Kirchenbezirk Herford der Gemeinde Bad Oeynhausen vor. Michael Block leitet seit dem 16. Dezember 2015 gemeinsam mit Helmut Hartwig den Kirchenbezirk Herford.

Grundlage seiner Predigt war das Bibelwort aus Matthäus 2,2, der Geschichte der „Weisen aus dem Morgenland“.

Epiphania

Epiphania ist das zweitälteste christliche Fest nach Ostern und wird am 6. Januar begangen. An diesem Tag wird die Offenbarung der Göttlichkeit (Epiphanie) des Herrn gefeiert.

Das Thema dieses Festes ist die Ankunft der Weisen, die einem Stern gefolgt sind, der ihrer Meinung nach die Geburt des Königs der Juden anzeigt. Auch wenn die Glaubwürdigkeit der Dreikönigslegende zum Beispiel durch Martin Luther angezweifelt wurde, so bleibt doch das Bild der Leidenschaft, mit dem Menschen versucht haben, alle Widerstände zu überwinden, um zu ihrem Ziel zu kommen.

Gott beharrlich suchen

Bezirksevangelist Michael Block stellte Parallelen zur heutigen Zeit her. Die zentrale Botschaft für die Gläubigen sei, Gott überall zu suchen, wo er sich finden ließe. Die Bibel sei eine wichtige Quelle des Glaubens, wer mehr wisse, könne intensiver glauben.

Wie die Weisen aus dem Morgenland sollen die Gläubigen ihr Glaubensziel verfolgen, mit Intensität und Kraft Widerstände überwinden, um die Wiederkunft Christi als größtes Erscheinungsfest der Zukunft erleben zu können.

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Mit dem Zitat aus einer Strophe des Komponisten Philipp Nicolai beschreibt der Bezirksevangelist passend zur Geschichte der Sternendeuter das Gefühl des Geborgenseins in Gott und beendet damit den Gottesdienst: "O Herr mein trautes Gut, nimm mich freundlich in deinen Arm, dass ich warm werd in deinen Gnaden."

7. Januar 2016

